

LUMIÈRE

Kino und mehr

MÉLIÈS

Kino am Wall

Film- und Kino-Initiative e.V.
Geismar Landstraße 19 · 37083 Göttingen
gefördert durch die Stadt Göttingen

Oktober 2025



FESTIVAL DE CANNES
2025 OFFICIAL SELECTION
CANNES PREMIERE

DER NEUE FILM VON
F A T I H A K I N

A M R U M



Komme, was Wolle ...

Aus Skandinavien kommt ein neuer Trend: gemeinsam stricken im Kino. Wir sind bereits oft danach gefragt worden, und jetzt machen wir's auch!

Maschen-Kino

Wie funktioniert's? Aus unserem laufenden Programm wählen wir einen Film aus, den wir an jedem 2. Samstag im Monat, nachmittags um 15 Uhr im Maschen-Kino MÉLIÈS zeigen. Das Licht im Saal ist dabei nur gedimmt, damit man sehen kann, was die Handarbeit macht: Maschen zählen, Muster abgleichen ...

Die Gäste bringen ihre Handarbeitsmaterialien selbst mit, und auch häkeln, sticken, nähen, klöppeln ist natürlich erlaubt.

Wir beginnen am **Samstag 11.10. um 15 Uhr mit 22 BAHNEN**, einem Film über das Erwachsenwerden, Liebe und Zusammenhalt (sh. Seite 3).

Und nach dem Film geht's zu Kaffee und Kuchen ins *Luna* im Méliès.

Also: viel Spaß im Maschen-Kino!

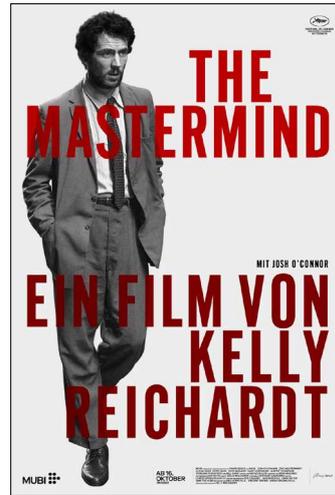
Euer Team von
Lumière | Méliès | Luna



The Mastermind

Im Jahr 1970 gelingt dem arbeitslosen Tischler James Blaine Mooney gemeinsam mit zwei Komplizen ein dreister Einbruch in ein Museum: Bei Tageslicht entwenden sie vier Gemälde. Doch der spektakuläre Kunstraub ist erst der Anfang. Die vermeintliche Beute wird zur Belastung, und Mooney sieht sich gezwungen, seine Familie zu verlassen und ein Leben auf der Flucht zu führen.

Regisseurin Kelly Reichardt („Wendy & Lucy“, „First Cow“) ist seit langem eine Ikone des US-Independent-Kinos. Ihr neuester Film ist eine melancholische Gangsterkomödie mit präzisiertem Zeitkolorit. Der sympathische Loser Mooney, alles andere als ein „Mastermind“, steht plötzlich vor dem Ende seiner bürgerlichen Existenz. Vor dem Hintergrund einer politisch höchst instabilen Ära entfaltet sich die Geschichte eines Mannes, der zwischen Kunst, Kriminalität und den Umbrüchen seiner Zeit seinen Platz sucht ...



USA 2025, 110 Min.
OmU und DF, FSK 12

Regie: Kelly Reichardt

Mit: Josh O'Connor,
Alana Haim, John Magaro

Donnerstag 16.10. und Freitag 17.10.

Donnerstag 23.10. bis Mittwoch 29.10.

Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

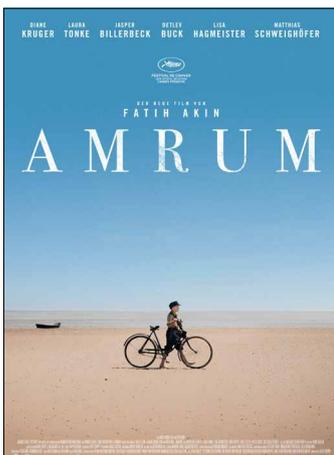
LUMIÈRE

Amrum

Amrum 1945. Kurz vor Kriegsende glaubt die dreifache Mutter Hille noch immer fest an den Endsieg. Mit den Kindern ist sie aus Hamburg auf die Insel geflohen, ohne ihren Mann, der ein hohes Tier im Nationalsozialistischen System ist. Die vor dem Haus aufgezogene Hakenkreuzfahne macht sie zu Außenseitern. Ihr zwölfjähriger Sohn Nanning ackert jeden Tag auf den Feldern der Bäuerin Tessa, während über ihren Köpfen die alliierten Bomber Richtung deutsches Festland fliegen. Wer überleben will, für die Familie sorgen will, muss anpacken – und Nanning tut genau das: Er sammelt nachts im hellen Mondschein Treibholz, jagt Kaninchen in den Dünen und klaubt den Wildgänsen ihre Eier. Als der Krieg dann zu Ende geht und die Nachricht von Hitlers Tod durch das Radio auf die Insel gelangt, verliert Hille ihren Lebenswillen und verweigert jedes Essen. Allein auf ein Weißbrot mit Butter und Honig habe sie Appetit, und so setzt Nanning alles daran, um seiner Mutter eine Freude zu machen: Tauschhandel, Tagesmärsche durchs Watt, Robbenjagd – nichts ist ihm zu viel. Während er Zutat um Zutat sammelt, wird Nanning nicht nur mit der harten Wirklichkeit des Krieges konfrontiert, sondern auch mit einem Familiengeheimnis, das sein Leben für immer verändern wird.

„Hark Bohm schrieb ein Drehbuch voller Poesie, Anmut und Spannung. Als ihm klar wurde, dass er nicht mehr in der Lage sein würde, den Film zu machen, fragte er mich. Zunächst dachte ich das Ganze als Experimentalfilm: Wie schaffe ich es, einen Hark-Bohm-Film zu drehen? Doch je näher der Dreh rückte, desto mehr realisierte ich, dass das Quatsch ist. Ich muss meinen eigenen Film machen! Die wichtigste Erkenntnis kam mir kurz vor Fertigstellung Anfang des Jahres: Viele Freunde und Bekannte reden davon, Deutschland zu verlassen, weil sie in einer Art Disneyland Deutschland lebten. Aber Goethe sagte: ‚Wo wir uns bilden, da ist unser Vaterland.‘ Und dieses möchte ich nicht den Nazis überlassen. AMRUM erzählt von der Vertreibung aus dem Paradies. Für mich wurde der Film zu einer Mission – einer Reise in die Tiefen meiner ‚deutschen Seele‘. Vielleicht war es die letzte Lektion, die mich Meister Hark Bohm gelehrt hat: Das Kino bleibt ein ewiges

Mysterium.“ (Fatih Akin)



D 2025, 93 Min., FSK 12

Regie: Fatih Akin

Buch: Fatih Akin & Hark Bohm

Mit: Jasper Billerbeck, Laura Tonke, Lisa Hagmeister, Kian Köppke, Lars Jessen, Detlev Buck, Matthias Schweighöfer, Diane Kruger

Donnerstag 23.10. bis Mittwoch 5.11.

Termine im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Ganzer halber Bruder

Thomas staunt nicht schlecht: Frisch aus dem Gefängnis entlassen, erfährt der gewiefte Immobilienbetrüger, dass er von seiner Mutter, die er nie kennenlernte, ein wertvolles Haus geerbt hat. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts im Wege.

Die Sache hat nur einen Haken: in dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland – ein Fan von Oldies, Gewichtheben und sportlichen Cabrios, mit festem Job und Down-Syndrom. Dass Roland ein lebenslanges Wohnrecht genießt – geschenkt! Thomas setzt sein gesamtes manipulatives Repertoire ein, um den ungeliebten Mitbewohner aus dem Haus zu drängen. Doch Roland erweist sich als überraschend willensstark. Nach heftigen Reibereien entwickelt sich eine ungeahnte Verbindung zwischen den Brüdern ...

Späte Bruderliebe: Eine ebenso unterhaltsame wie zu Herzen gehende Tragikomödie mit Christoph Maria Herbst und dem Newcomer Nico Randel als Roland.



D 2025, 102 Min., FSK 12

Regie: Hanno Olderdissen

Mit: Christoph Maria Herbst, Nico Randel, Martin Brambach, Michael Ostrowski

Donnerstag 25.9. bis Mittwoch 8.10.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Home is the Ocean

In der Unendlichkeit des Meeres hat eine achtköpfige Familie ihr Zuhause gefunden. Seit 25 Jahren segeln der Klimatologe Dario Schwörer und seine Frau Sabine mit ihrer mittlerweile achtköpfigen Familie über die Weltmeere. Gemeinsam halten sie Vorträge, fischen mit Schulen Plastik aus dem Meer und entnehmen Wasserproben. Privatsphäre existiert nicht, jedes Crewmitglied muss Verantwortung übernehmen. Doch das Heranwachsen der Kinder bringt neue Herausforderungen und Zweifel. Ein Langzeitporträt über sieben Jahre zwischen den Kontinenten, in dem die konventionellen Normen von Erziehung, Bildung, Heimat und Sicherheit in Frage gestellt werden. Bis ein Sturm die Schwörers zwingt, ihre Lebensentscheidungen und Familienkonstellation zu überdenken ...

Ein intimes, kurzweiliges Porträt über eine Familie mit außergewöhnlichem Lebensentwurf.

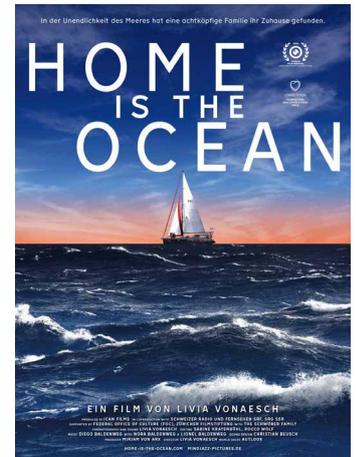


CH 2024, 94 Min., FSK 6

Regie: Livia Vonaesch

Donnerstag 2.10. bis Montag 6.10.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE



Honey Don't

Sie hat nur zwei Leidenschaften, und eine davon ist Gerechtigkeit! Honey O'Donahue arbeitet als Kleinstadtprivatdetektivin im wenig aufregenden Bakersfield am Südende des kalifornischen San Fernando Valleys. Vornehmlich hat sie es mit Fällen von Untreue zu tun, doch neuerdings tauchen immer mehr Leichen auf. Der fragwürdige Tod eines jungen Mädchens erregt Honeys Verdacht, bei ihren Recherchen stößt sie schnell auf Widersprüche, und irgendwie scheint niemand so recht an der Aufklärung interessiert zu sein. Ihre Nachforschungen führen sie schnell zum Four-Way Temple, einer sektenähnlichen Kirche, die Referent Drew mit seinen Predigten von „aktiver Unterwerfung“ nicht nur zu seinem persönlichen Sex-Kult umgebaut hat, sondern die auch als Mittelpunkt eines florierenden Drogenhandels fungiert ...

Mit HONEY DON'T! setzt Regisseur Ethan Coen seine queere B-Movie-Trilogie fort, die er mit „Drive-Away Dolls“ begonnen hat. Im Mittelpunkt eine ebenso taffe wie elegante Privatdetektivin, die aus ihrer Vorliebe für Frauen kein Geheimnis macht.

„Extrem unterhaltsam. Da freut man sich schon auf den dritten Teil der Trilogie!“ (programmokino.de)

USA 2025, 89 Min.

OmU und DF, FSK 16

Regie: Ethan Coen

Mit: Margaret Qualley, Aubrey Plaza, Chris Evans, Charlie Day

Donnerstag 2.10. bis Dienstag 7.10.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

22 Bahnen

Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle ...

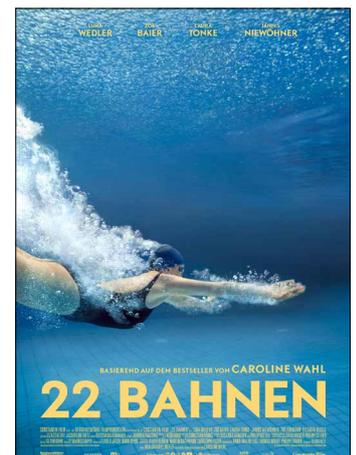
Mitreißend und mit ganz eigener Tonalität erzählt 22 BAHNEN (nach Caroline Wahls gleichnamigem Roman) von zwei Schwestern und ihrem unerschütterlichen Glauben an die Schönheit des Lebens. Ein Film über das Erwachsenwerden, die Liebe und bedingungslosen Zusammenhalt.

D 2025, 102 Min., FSK 12

Regie: Mia Maariel Meyer

Mit: Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Zoë Baier, Laura Tonke

Donnerstag 2.10. bis Mittwoch 15.10.
Termine im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Weapons Die Stunde des Verschwindens



In der US-Kleinstadt Maybrook gerät das Leben der Bewohner in einer einzigen Nacht aus den Fugen: Um Punkt 2.17 Uhr verschwinden 17 Kinder aus derselben Grundschulklasse. Die Kinder stehen unvermittelt auf, gehen vor die Tür und verschwinden spurlos in die Dunkelheit. Schnell steht die Klassenlehrerin Justine Gandy im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Was weiß sie? Steckt sie vielleicht sogar hinter den mysteriösen Vorkommnissen? Während die Eltern verzweifelt nach Antworten suchen, wird Justine zum Sündenbock und zur Zielscheibe des öffentlichen Hasses. Wenig später prangt das Wort „Hexe“ auf ihrem Auto, und mit jeder Stunde wächst das Misstrauen innerhalb der Gemeinschaft, Gerüchte und Ängste greifen um sich. Doch schon bald müssen alle Beteiligten feststellen, dass es in dem Städtchen nicht mit rechten Dingen zugeht ...

„Ein sehr ungewöhnlicher Genrebeitrag, der schon jetzt zu den Horror-

höhepunkten des Jahres gehört.“
(film-rezensionen.de)

USA 2025, 129 Min.
OmU, FSK 16

Regie: Zach Cregger

Mit: Josh Brolin, Julia Garner,
Alden Ehrenreich

Freitag 3.10. um 22 Uhr
Samstag 4.10. um 22 Uhr

Montag 6.10. und Dienstag 7.10.
Termine im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Nur für einen Tag

Wäre Céciles Leben ein Kochrezept, es hätte viel zu viele Zutaten! Die aufstrebende Gourmetköchin steht kurz vor der Eröffnung ihres ersten eigenen Restaurants in Paris, als sie die Nachricht vom dritten Herzinfarkt ihres Vaters Gérard erreicht. Kurz entschlossen reist Cécile – nur für einen Tag – in das verschlafene Provinznest ihrer Kindheit. Doch der Besuch verläuft anders als geplant. Gérard hat sich selbst aus dem Krankenhaus entlassen, und ihre Mutter Fanfan kämpft mit der familieneigenen Truckerkeiße an der Schnellstraße, in der Pommes Frites fester Menübestandteil sind. Und dann ist da noch Raphaël, Céciles Jugendliebe, der alte Gefühle aufwühlt ...

Amélie Bonnins Spielfilmdebüt ist bittersüß-komisch und durchweg enorm sympathisch: wenn aus heiterem Himmel immer wieder Chansons angestimmt werden – manchmal mit, aber meist ohne größere Choreografien – dann erinnert das nicht selten an Jacques Demys berühmte 60er-Jahre-Musicals. Vielleicht war das ein Grund dafür, dass die turbulente Komödie die diesjährigen Filmfestspiele in Cannes eröffnen durfte.



F 2025, 96 Min.
OmU und DF, FSK 12

Regie: Amélie Bonnin

Mit: Juliette Armanet, Bastien Bouillon,
François Rollin

Donnerstag 9.10. bis Mittwoch 15.10.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

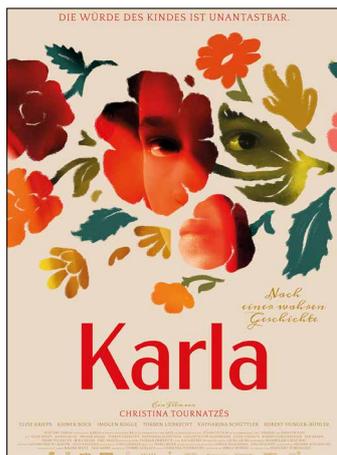
MÉLIÈS

Karla

1962 scheinen die Verhältnisse zwischen Erwachsenen und Kindern noch wie in Stein gemeißelt. Kinder sind Kinder und nur Erwachsenen wird Gehör geschenkt. Doch Karla ist erst 12, als sie Anzeige gegen ihren Vater erstattet. Sie will, dass seine jahrelangen sexuellen Übergriffe aufhören und nimmt dafür sogar die Trennung von ihrer Mutter in Kauf. Der Mann, der ihre Aussage aufnimmt, ist ein Mensch, der ihr Hoffnung gibt: Der brummige Richter Lamy, mit der Gabe zuzuhören.

KARLA erzählt die wahre Geschichte rund um einen Gerichtsprozess 1962. Ein Prozess, der von Anfang an schwierig ist, denn Karla erzählt alles, nur nicht den Akt des Missbrauchs. Mit vollem Risiko sucht der Richter einen anderen Weg – einen Weg, der den Menschen sieht und dennoch das Gesetz wahrt.

Beim Filmfest München erhielt KARLA die Förderpreise „Neues Deutsches Kino“ für die Beste Regie und das Beste Drehbuch. „Ein leiser Film, der unter die Haut geht und gleichzeitig eine ungeheure Spannung aufbaut.“ (Kino-Zeit)



D 2025, 104 Min., FSK 12

Regie: Christina Tournatzes

Mit: Elise Krieps, Rainer Bock,
Imogen Kogge

Montag 13.10. bis Mittwoch 15.10.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

In die Sonne schauen

Ein abgeschiedener Bauernhof nordöstlich von Berlin. Vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen erleben ihre Kindheit oder Jugend auf diesem Hof, und ihre Leben sind auf geheimnisvolle Weise miteinander verwoben. Während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit: Alma (1910er) glaubt, dem Schicksal ihrer gleichnamigen verstorbenen Schwester folgen zu müssen. Erika (1940er) verliert sich in einer gefährlichen Faszination für ihren verscherten Onkel. Angelika (1980er) balanciert zwischen Todessehnsucht und Lebensgier. Nelly (2020er) wird von intensiven Träumen und der unbewussten Last der Vergangenheit heimgesucht. Als sich ein tragisches Ereignis auf dem Hof wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken ...

IN DIE SONNE SCHAUEN ist der erste deutsche Wettbewerbsbeitrag seit langem beim Festival von Cannes und wurde dort begeistert gefeiert und mit dem Jurypreis ausgezeichnet. „Mascha Schilinskis Drama blättert mit ihrem flirrenden Erinnerungsstrom poetischer Bilder in weitem Bogen ein ganzes Jahrhundert auf. Phänomenal!“ (Filmdienst)



D 2025, 151 Min., FSK 16

Regie: Mascha Schilinski

Mit: Lena Urzendowsky, Laeni Geiseler,
Zoë Baier, Hanna Heckt, Konstantin Lindhorst, Greta Krämer

Donnerstag 16.10. bis Mittwoch 22.10.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Agathe, jung, hübsch und hoffnungslos alleinstehend, arbeitet in der Pariser Buchhandlung „Shakespeare & Co.“, hat eine Jane-Austen-Romanempfehlung für alle Lebensfragen und träumt davon, selbst Schriftstellerin zu werden. Als sie bei einem Schreibwettbewerb einen Aufenthalt in der „Jane Austen Writers' Residency“ gewinnt, muss die unbeholfene Mittdreißigerin ihre Komfortzone verlassen. Auf dem lauschig-historischen Landsitz in England soll ihr Liebesroman weiter Form annehmen. Doch der romantische Kuss ihres besten Freundes Félix kurz vor ihrer Abreise sorgt für eine Schreibblockade. Zu allem Überfluss wohnt sie in der Schriftstellerresidenz neben dem gutaussehenden, aber versnobten Oliver, einem Ur-Ur-Ur-Ur-Großneffen von Jane Austen. Ehe Agathe sich versieht, steckt sie selbst mittendrin in einem modernen Jane-Austen-Roman – zwischen Stolz, Vorurteil und vielleicht der ganz großen Liebe.

Basierend auf dem besten Roman, den Jane Austen nie geschrieben hat: eine feinsinnig-lebensnahe Komödie mit Verstand und Gefühl, Sinn und Sinnlichkeit, pointiertem Witz und viel Herz.

F 2024, 94 Min., OmU & DE, FSK 0

Regie: Laura Piani

Mit: Camille Rutherford, Pablo Pauly, Charlie Anson

Donnerstag 16.10. bis Mittwoch 22.10.

Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

One Battle After Another

Vor 16 Jahren hat die Widerstandsgruppe „French 75“ auf einen Schlag 200 Häftlinge aus den Fängen des skrupellosen United States Immigration and Customs Enforcement – kurz: ICE – befreit. Danach verschwanden die Widerständler von der Bildfläche. Einer von ihnen ist der von allen nur „Ghetto Pat“ genannte Bob Ferguson. Der abgehalfterte Revolutionär fristet sein Dasein mittlerweile in einem Rausch aus Drogen und ständiger Paranoia. Eine der wenigen Konstanten in seinem Leben weit abseits der Gesellschaft ist seine temperamentvolle, unabhängige Tochter Willa. Als Willa verschwindet, macht sich der ehemalige Aktivist gemeinsam mit seinen alten Weggefährten:innen verzweifelt auf die Suche. Denn nach 16 Jahren ist auch noch sein alter Erzfeind plötzlich wieder aufgetaucht: der damalige ICE-Colonel Steven J. Lockjaw ist mittlerweile Teil der rassistischen „Christian Adventurer Club“-Miliz.

Der neue Film von Meister-Regisseur Paul Thomas Anderson basiert lose auf Thomas Pynchons Roman „Vineland“ und sorgte bereits bei seiner Premiere in Hollywood für Begeisterungstürme.

USA 2025, 170 Min.
OmU und DE, FSK 16

Regie: Paul Thomas Anderson

Mit: Leonardo DiCaprio, Teyana Taylor, Sean Penn, Chase Infiniti, Benicio del Toro, Regina Hall

Samstag 18.10. bis Mittwoch 22.10.

Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Frankenstein

Der brillante Wissenschaftler Dr. Victor Frankenstein überschreitet im Streben nach Erkenntnis ethische Grenzen und haucht einer künstlich geschaffenen Kreatur Leben ein. Das Ergebnis seines Experiments entwickelt eine eigene Identität – mit Folgen, die bald außer Kontrolle geraten ...

Von Mary Shelleys „Frankenstein“ (erschienen 1818) gibt es eine Vielzahl von Adaptionen quer durch alle Medien und Genres. Die neueste, heiß erwartete Interpretation erzählt diese emotional-düstere Geschichte nicht als effektüberladenen Horror-Schocker, sondern als schwarzromantisches Märchen über ein unschuldiges, zutiefst missverstandenes Wesen. Kaum ein anderer versteht es so meisterhaft, wie Ausnahme-Regisseur Guillermo Del Toro, das Fantastisch-Makabre mit einer Zärtlichkeit und tiefen Menschlichkeit zu verweben.

„Dass FRANKENSTEIN tatsächlich auch hierzulande auf der großen Leinwand zu sehen sein wird, ist ein Grund zur Freude. Schließlich sollten die Bildwelten eines so visuell unverwechselbaren Filmemachers unbedingt im Kino erlebt werden, wo sie ihre volle Kraft entfalten können.“ (filmstarts.de)

USA/MEX 2025, 151 Min.
OmU und DE, FSK: k.A.

Regie: Guillermo Del Toro

Mit: Oscar Isaac, Christoph Waltz, Mia Goth, Jacob Elordi

Donnerstag 23.10. bis Mittwoch 29.10.

Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

Immer Freitags und Samstags im Méliès

Kurzfilm des Monats

Bald ist es wieder soweit: Vom 20.11. bis 30.11. findet das „46. Europäische Filmfestival Göttingen“ statt, inklusive Kurzfilmwettbewerb „Mach mal halblang!“ Alle Infos zum Filmfestival unter: www.filmfest-goettingen.de ...

46. europäisches filmfestival göttingen

Als Vorgeschmack zeigen wir im Oktober:

Cheese

Egal ob Kaffee, Wein oder in diesem Fall Käse: Lebensmittel mit einer Vielfalt an Aromen bereiten den meisten Menschen eine kulinarische Freude. Daneben gibt es aber auch noch ganz spezielle Liebhaber, die mit elitärem Hochmut an ihr Hobby gehen. Diese Erfahrung macht auch eine junge Frau, die zur Party schnell noch eine kleine Auswahl an Käse mitbringen soll. In unserem genusslichen Kurzfilm des Monats lässt sie sich vom Männertrio hinter der Theke aber ganz bestimmt nicht die Butter vom Brot nehmen ...

CAN 2014, 5 Min., OmU, FSK 0

Regie: Hannah Cheesman

Freitags und Samstags im Méliès



MÉLIÈS

Unsere Kinokassen sind täglich von **17.00 – 20.30 Uhr** durchgehend für den Kartenverkauf geöffnet.
Außerhalb dieses Zeitfensters öffnen die Kassen immer eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Vorführung (Kinderfilm, Matinee, Spätvorstellung).

DONNERSTAG 2. Oktober

Lumière	17.30 20.00	Home is the Ocean 94 Min. Honey Don't 89 Min. OmU
Méliès	17.30 20.00	Harald Naegeli - Der Sprayer von Zürich 97 Min. Mit Einführung 22 Bahnen 102 Min. 🗣️

Freitag 3. Oktober

Lumière	17.30 20.00 22.00	Home is the Ocean Honey Don't OmU Weapons 129 Min. OmU
Méliès	17.30 20.00	Ganzer halber Bruder 102 Min. 22 Bahnen 🗣️

Samstag 4. Oktober

Lumière	15.00 17.30 20.00 22.00	Momo (1986) 104 Min. Home is the Ocean Honey Don't OmU Weapons OmU
Méliès	17.30 20.00	Ganzer halber Bruder 22 Bahnen 🗣️

Sonntag 5. Oktober

Lumière	15.00 18.00 20.00	Momo (1986) Honey Don't Home is the Ocean
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen Ganzer halber Bruder

Montag 6. Oktober

Lumière	17.30 20.00	Home is the Ocean Weapons OmU
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen 🗣️ Ganzer halber Bruder

Dienstag 7. Oktober

Lumière	18.00 20.00	Honey Don't Weapons OmU
Méliès	17.30 20.00	Ganzer halber Bruder 22 Bahnen 🗣️

Mittwoch 8. Oktober

Lumière	19.30	Trotz alledem 90 Min. OmU Im Anschluss Filmgespräch
Méliès	17.30 20.00	Ganzer halber Bruder 22 Bahnen 🗣️



22 Bahnen

DONNERSTAG 9. Oktober

Lumière	19.00	The Bitter Taste 125 Min. OmU Im Anschluss Filmgespräch
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen 🗣️ Nur für einen Tag 96 Min. OmU

Freitag 10. Oktober

Lumière	20.00	IMPRO-FESTIVAL: Full House
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen 🗣️ Nur für einen Tag

Samstag 11. Oktober

Lumière	20.00	IMPRO-FESTIVAL: 370?? Göttingen
Méliès	15.00 17.30 20.00	Maschen-Kino: 22 Bahnen 🗣️ 🌞 Nur für einen Tag 22 Bahnen 🗣️

Sonntag 12. Oktober

Lumière	15.00 19.00	Momo (1986) IMPRO-FESTIVAL: Das Match
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen 🗣️ Nur für einen Tag

Montag 13. Oktober

Lumière	???	🗣️ FILMJOKER Karla 105 Min.
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen 🗣️ Nur für einen Tag

Dienstag 14. Oktober

Lumière	???	🗣️ FILMJOKER Karla
Méliès	17.30 20.00	22 Bahnen 🗣️ Nur für einen Tag

Mittwoch 15. Oktober

Lumière	17.30 20.00	Karla 🗣️ FILMJOKER
Méliès	17.30 20.00	Nur für einen Tag 22 Bahnen 🗣️

DONNERSTAG 16. Oktober

Lumière	19.00	The Mastermind 110 Min. <i>OmU</i>
Méliès	17.15 20.15	In die Sonne schauen 151 Min. 🎧 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben 94 Min. <i>OmU</i>

Freitag 17. Oktober

Lumière	20.00	The Mastermind <i>OmU</i>
Méliès	17.15 20.15	In die Sonne schauen 🎧 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Samstag 18. Oktober

Lumière	15.00 19.30	Simsala Grimm Mitmachkino 60 Min. One Battle After Another 170 Min. <i>OmU</i>
Méliès	17.30 19.30	Jane Austen und das Chaos in meinem Leben In die Sonne schauen 🎧

Sonntag 19. Oktober

Lumière	15.00 19.30	Simsala Grimm Mitmachkino One Battle After Another
Méliès	17.15 20.15	In die Sonne schauen 🎧 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Montag 20. Oktober

Lumière	19.30	One Battle After Another
Méliès	20.15	Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Dienstag 21. Oktober

Lumière	19.30	One Battle After Another <i>OmU</i>
Méliès	17.30 19.30	Jane Austen und das Chaos in meinem Leben In die Sonne schauen 🎧

Mittwoch 22. Oktober

Lumière	19.30	One Battle After Another <i>OmU</i>
Méliès	17.30 19.30	Jane Austen und das Chaos in meinem Leben In die Sonne schauen 🎧



DONNERSTAG 23. Oktober

Lumière	17.30 20.00	The Mastermind Frankenstein 151 Min. <i>OmU</i>
Méliès	17.30 20.00	Amrum 93 Min. 🎧 Amrum 🎧

Freitag 24. Oktober

Lumière	19.30	Frankenstein <i>OmU</i>
Méliès	17.30 20.00	Amrum 🎧 Amrum 🎧

Samstag 25. Oktober

Lumière	15.00 19.30	Simsala Grimm Mitmachkino Frankenstein
Méliès	17.30 20.00	Amrum 🎧 Amrum 🎧

Sonntag 26. Oktober

Lumière	11.00 15.00 17.15 20.15	Kindertheater: Die kleine Prinzessin ohne Ton Simsala Grimm Mitmachkino Frankenstein The Mastermind
Méliès	17.30 20.00	Amrum 🎧 Amrum 🎧

Montag 27. Oktober

Lumière	17.30 20.00	The Mastermind <i>OmU</i> Frankenstein
Méliès	17.30 20.00	Amrum 🎧 Amrum 🎧

Dienstag 28. Oktober

Lumière	17.30 20.00	The Mastermind What a Feeling! 110 Min.
Méliès	17.00 19.00	Amrum 🎧 Die Unschuld 127 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>

Mittwoch 29. Oktober

Lumière	17.30 20.00	The Mastermind <i>OmU</i> Frankenstein <i>OmU</i>
Méliès	17.30 20.00	Amrum 🎧 Amrum 🎧

Kartenvorverkauf für LUMIÈRE und MÉLIÈS

Die Kinokassen sind täglich von **17.00 - 20.30 Uhr** geöffnet und jeweils eine halbe Stunde vor Filmbeginn. Wenn das Programmheft erschienen ist, können die Karten für den ganzen Monat im Voraus gekauft werden. Es gibt in beiden Kinos auch Karten für das jeweils andere Kino. Auf unserer Webseite lumiere-melies.de kann man die Karten auch online kaufen. Online-Tickets zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr.

Eintrittspreise:

Normalpreis:	9 €
Ermäßigter Preis:	8 € (SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Erwerbslose)
Mit Sozialcard	4 €
Kinderkino:	Kinder 4 €, Erwachsene 6 €

Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.



In Kooperation mit dem Steidl Verlag, Göttingen

Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich

Erst verfolgt und inhaftiert, nur von wenigen gewürdigt, heute als einer der ersten Graffiti-Künstler Europas geschätzt: Harald Naegeli, der Sprayer von Zürich – aber auch von Venedig, und, ja: von Göttingen.

Der kurzweilige Dokumentarfilm von Nathalie David – mit einer Ballade von Sophie Hunger – gewährt Einblick in Naegelis künstlerisches Schaffen, das so ästhetisch und zugleich politisch ist. Dabei fragt der Film, was davon bleibt, beim Älterwerden, beim Verschwinden seiner Graffiti ...

Die Filmpräsentation stellt den Abschluss der Kabinettsstellung „Harald Naegeli. Handzeichnungen aus Göttingen“ (14.-28.9.25) im Kunsthaus Göttingen dar. Ausgestellt werden dort Materialien zum Fotobuch „Der Sprayer von Venedig“ (Steidl 1991), sowie ein unveröffentlichter Film, in dem Naegeli der Regisseurin Nathalie David das Fotobuch vorstellt.

Vor dem Film gibt es eine Einführung von Michel Graver.



CH/D 2021, 97 Min., FSK 0

Regie: Nathalie David

Donnerstag 2.10. um 17.30 Uhr

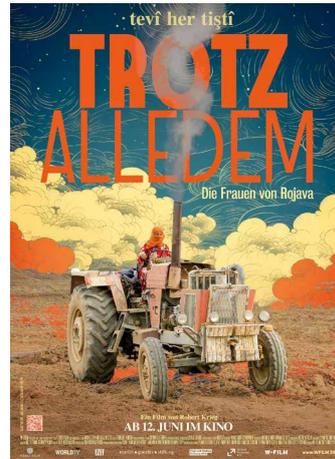
MÉLIÈS

In Kooperation mit der Initiative für eine Städtefreundschaft Göttingen-Sarrin

Trotz alledem

Mit eindrucksvollen Bildern und eindringlichen persönlichen Geschichten begleitet die Dokumentation Frauen in Rojava, einer autonomen Region im Norden Syriens. Trotz anhaltender Konflikte, tief verwurzelter patriarchaler Strukturen und politischer Repression setzen sie sich für ein selbstbestimmtes Leben ein – im Alltag, in Kooperativen, auf Feldern und in Klassenzimmern. Ob Sidan, die als Englischlehrerin gleich mehrere Jobs meistert, oder Jehan, die kunsthandwerkliche Fähigkeiten weitergibt und Räume für Gemeinschaft schafft – sie alle verkörpern den stillen, aber entschlossenen Widerstand gegen Unterdrückung.

Die demokratische Selbstverwaltung in Rojava (Nord- und Ostsyrien) inspiriert uns sehr! Als Initiative für eine Städtefreundschaft zwischen Göttingen und Sarrin (Stadt in Rojava) haben wir den Regisseur Robert Krieg eingeladen. Nach dem Film wollen wir uns mit ihm und euch im Gespräch austauschen.



D 2025, 90 Min, OmU, FSK 12

Regie: Robert Krieg

Mittwoch 8.10. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

Göttinger Premiere

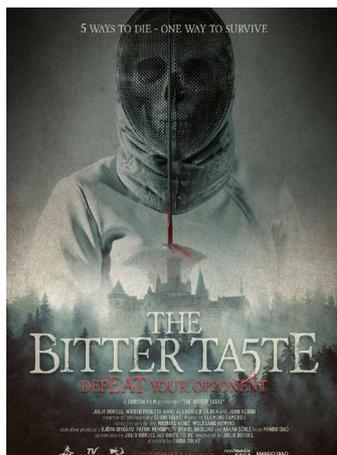
The Bitter Taste

Eine gescheiterte Fünfkämpferin gerät in die Fänge einer untoten Gräfin und ihrer blutrünstigen Gefolgschaft. Um eine mörderische Menschenjagd zu überleben, muss sie ihre eingerosteten sportlichen Fähigkeiten aktivieren und sich mit einem jungen Fischer mit dunklem Geheimnis und einer grimmigen Dorfpolizistin verbünden. Doch als die drei Partner wider Willen hinter das düstere Geheimnis eines grausamen Wettkampfes kommen, wird aus der anfänglichen Rettungsmission ein kannibalistischer Überlebenskampf im finalen Blutregen.

„Es sind etwa 30 Filme in einem, aber am Ende war ich wegen der spannenden Häufung von Ereignissen völlig außer Atem.“

(Alan Jones, Filmkritiker & Co-Direktor des „Fright Fest Filmfestival“)

Nach der Vorstellung gibt es ein Filmgespräch mit Regisseur Guido Tölke über den Film und darüber, wie es ist, ein Action-Horror-Abenteuer mit Mystery-Elementen in der niedersächsischen Kleinstadt Celle zu drehen ...



D 2025, 125 Min., FSK 18

engl. OF mit dt. UT

Regie: Guido Tölke

Buch: Julia Dordel & Guido Tölke

Produktion: Julia Dordel

Mit: Julia Dordel, Nicolo Pasetti, Anne Alexander Sieder, John Keogh, Imme Beccard

Donnerstag 9.10. um 19 Uhr

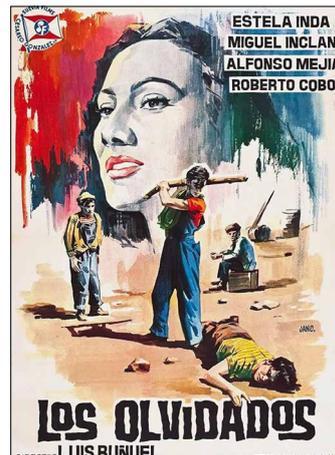
LUMIÈRE

In Kooperation mit dem Göttinger Literaturherbst

Wense geht ins Kino Vortrag und Filmvorführung

Hans Jürgen von der Wense war einzigartig in der deutschsprachigen Literatur. Seine Bedeutung – als Dichter, Enzyklopädist, Wanderer, Wetterforscher, Fotograf und Komponist – wurde vom Publikum bereits beim letztjährigen Literaturherbst gefeiert. Er war aber auch ein Cineast, der dem Film sein Leben lang verbunden blieb: In den 1920er-Jahren als Beobachtender im Berliner Bekanntenkreis des Stummfilmregisseurs Friedrich Wilhelm Murnau, in der NS-Diktatur als einzelgängerischer Göttinger Kinobesucher mit einer Vorliebe für zeitgenössische Melodramen. Und später als Besucher internationaler Produktionen vor allem aus dem Göttinger Verleih „Neue Filmkunst Walter Kirchner“. Einen seiner hochgeschätzten Filme bringen wir noch mal ins Kino: „Die Vergessenen“ („Los Olvidados“, 1950) von Luis Buñuel.

Jörg Schöning, Filmwissenschaftler und Wense-Fan, hält einen einführenden Vortrag. Der Eintritt ist frei. Bitte lösen Sie trotzdem ein kostenfreies Ticket, damit wir die Anzahl der belegten Plätze kennen.



Die Vergessenen

MEX 1950, 80 Min., OmU, FSK 16

Regie: Luis Buñuel

Sonntag 2.11. um 11.15 Uhr

MÉLIÈS

In Kooperation mit dem Lou Andreas-Salomé Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Göttingen e.V.

Psychoanalyse trifft Film 2025/26 – An der Schwelle zur Adoleszenz

Mit der aktuellen Staffel „Psychoanalyse trifft Film“ begegnen wir diesmal in drei Filmen unterschiedlichen Konstellationen von Kindheiten auf der Schwelle zur Adoleszenz. Es geht um Freundschaft, Begehren und (Un-)Heimlichkeit, um Spiel, Verwandlung und Abschied, um Familie und den Kampf um Beziehung und Anerkennung. Zu dem je ausgewählten Film des Abends wird es eine kurze Einführung und einen Kommentar einer Referentin bzw. eines Referenten aus dem Feld der Psychoanalyse geben. Das interessierte Filmpublikum ist eingeladen, sich in einem gemeinsamen Gespräch die Wirkungen und den Sinn des Films miteinander zu erschließen.

Die Unschuld

„Die Unschuld“ (orig. „Kaibutsu“, intl. „Monster“) beginnt mit einem Hochhausbrand in einer kleinen japanischen Stadt am See. Das rätselhafte Verhalten des zwölfjährigen Minato besorgt seine alleinerziehende Mutter Saori. Sie sucht nach Antworten, doch die Schuldreaktion weicht ihr aus, belässt sie im Unklaren. Was geschieht mit ihrem Sohn? Welche Rolle spielt der neue Lehrer Hori, der ihm zuzusetzen scheint? Oder der Mitschüler Yori, mit dem er neuerdings Zeit verbringt? Was verbirgt sich in den Geschehnissen, denen zuweilen Unheimliches anhaftet?

Der Film entfaltet seine geheimnisvolle Geschichte an der Schwelle zur Adoleszenz behutsam aus drei Perspektiven, in drei Wiederholungen. Wir nähern uns ihm und den vielschichtigen Fragen, die er leise fließend bis stürmisch heraufziehend in Bewegung versetzt, aus psychoanalytischer Sicht.



Vorgestellt von Stephan Jörn.

JP 2023, 127 Min., DF, FSK 12

Regie: Hirokazu Kore-eda

Mit: Ando Sakura, Tanaka Yuko,
Nagayama Eita

Dienstag 28.10. um 19 Uhr



MÉLIÈS

QUEERE KULTURTAGE GÖTTINGEN

Auch dieses Jahr beteiligt sich das Lumière an den Queeren Kulturtagen Göttingen: im Oktober mit der Lesbenkomödie WHAT A FEELING! mit Starbesetzung und dem erotischen Thriller NIGHT STAGE. Im November folgt die Doku BALDIGA in Kooperation mit der Göttinger Aidshilfe. Alle Infos und Termine der Kulturtage unter www.queere-kulturtage-goettingen.de oder im gedruckten Programmflyer.

What a Feeling!

An ihrem Hochzeitstag bekommt die Wiener Ärztin Marie Theres ein besonderes Geschenk von ihrem Mann präsentiert: Er will sich von ihr trennen! Zur Nervenberuhigung greift Marie Theres erstmal zum Glas. Ziemlich betrunken stolpert sie in Bigis Lesbenbar und trinkt dort mit Stammkundin Fa einfach weiter. Am nächsten Morgen kann sie sich nur noch daran erinnern, dass Fa sie nach Hause gebracht hat. Aber haben sie danach auch ...? Jedenfalls bekommt sie die aufregende Frau nicht mehr aus dem Kopf. Eine stürmische Romanze nimmt ihren Lauf, von der sich selbst Marie Theres' spießiger Freundeskreis und Fas persische Mama mitreißen lassen.

In dieser charmanten lesbischen Komödie glänzen Caroline Peters und Proschat Madani als zwei Frauen, die erst in der Mitte des Lebens zueinander finden – aber dann so richtig. Es geht um Selbsterkenntnis, den Mut zum Neuanfang und um Entscheidungen, die sich richtig anfühlen, ganz egal, was die anderen denken oder sagen. What a Feeling!

Ö 2024, 110 Min., FSK 12

Regie: Kat Rohrer

Mit: Caroline Peters,
Proschat Madani, Anton Noori

Dienstag 28.10. um 20 Uhr



LUMIÈRE

Night Stage

Matias ist jung und ehrgeizig, aber als Schauspieler bislang erfolglos. Eines Tages trifft er auf den attraktiven 35-jährigen Rafael, der nicht viel von sich preisgibt. Gemeinsam entdecken sie ihre Vorliebe für gewagten Sex an öffentlichen Orten. Bald findet Matias heraus, dass Rafael ein ungeouteter Politiker ist, der sich im Wahlkampf für das Bürgermeisteramt befindet. Zugleich ergattert Matias eine Hauptrolle in einer populären TV-Serie. Doch je näher die beiden jeweils ihrem ersehnten Ruhm kommen, desto leichtsinniger werden sie und geraten in ein gefährliches Spiel um Erfolg, Lust und Tod.

Sehr erotisch, abgründig, spannend – NIGHT STAGE wurde auf der diesjährigen Berlinale gefeiert: „So kann modernes queeres Genre-Kino aussehen.“ (Kino-Zeit)

BRA 2025, 117 Min.

OmU, FSK 16

Regie: Marcio Reolon &
Filipe Matzembacher

Mit: Gabriel Faryas, Cirillo Luna,
Henrique Barreira, Ivo Müller

Freitag 31.10. um 20 Uhr



LUMIÈRE

21. Internationales Impro-Festival

Dieses Jahr haben wir uns zwei Wünsche erfüllt. Es kommen nämlich sowohl ein äußerst erfahrenes und weltweit agierendes Duo vom Theater im Bahnhof aus Graz, das die internationale Impro-Szene in den letzten Jahrzehnten maßgeblich beeinflusst hat (endlich hat das mal geklappt!), als auch quasi die Next Generation vom Improtheater Mannheim zu uns, wobei die aber auch keine Greenhorns, sondern schon einige Jahre dabei sind und sich mit ihrem besonderen Stil einen Namen erspielt haben. Beide Formationen bringen jeweils ein eigenes Format mit, das wir dann alle gemeinsam spielen. Die Shows am 10. und 11.10. sind also noch nie in Göttingen über die Bühne gegangen, die am 11.10. wurde sogar extra fürs Göttinger Festival in Graz konzipiert.

Vom **Theater im Bahnhof** in Graz kommen Beatrix Brunschko und Jacob Banigan, zwei echte Weltstars, die wir schon seit Jahren hier haben wollen – und dann schenken sie uns auch noch ein Format, das wir am 11.10. gemeinsam spielen! Brunschko ist nicht nur Schauspieler, Regisseurin und weltweite Improspielerin, sondern auch Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Graz und Professorin für Schauspiel und Improvisation an der Theaterakademie Hamburg. Der Kanadier Jacob Banigan ist der bunte Hund der Impro-Szene. Er reist regelmäßig um den Globus, improvisiert und lehrt.

Das **Improtheater Mannheim** spielt in der Tradition des US-Impro-Stils der Theater in Chicago, New York und Los Angeles: schnell, spontan, funny! Jens Wienand und Gabi Köhler sind zwei wahre Multitalente, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Chicago-Style-Impro in Deutschland bekannter zu machen. Ein Duo mit Tempo, Witz und Spielfreude!

An den Tasten: **Gilly Alfeo**, der über 20 Jahre lang Musiker, Spieler und künstlerischer Leiter des Springmaus-Theaters war und nun allein und in diversen Kooperationen auftritt. Und natürlich mischt die gastgebende **Comedy-Company** bei jeder Show mit.

Im Lumière finden insgesamt drei Veranstaltungen des Impro-Festivals statt. Alle Infos zu weiteren Veranstaltungen gibt es unter www.comedy-company.de ...

Karten für die Veranstaltungen im Lumière gibt es jeweils unter www.lumiere-melies.de, an den Kinokassen und an der Abendkasse.



Foto: Udo Angerstein



Foto: Johannes Gellner



Theater im Bahnhof (Graz)

Improtheater Mannheim

Gilly Alfeo



LUMIÈRE

Full House

Ein Wort – unzählige Welten

Aus einem einzigen Wort wird ein Geschichten-Universum erschaffen. Inspiriert vom US-Format Spokane entführen euch die Spielenden in rasanter Energie in die Welt ihrer Figuren, und in jeder Welt warten neue Überraschungen und Abenteuer. Eine Szene öffnet die nächste, Charaktere blühen auf, Nebenfiguren werden zu Hauptdarstellern, und plötzlich entstehen ganze Lebensgeschichten, die sich überschneiden, spiegeln und wieder zusammenfinden. Nichts ist geplant, und jedes Detail kann wie beim Schmetterlingseffekt den nächsten Strang entfesseln. Dabei bleiben die Charaktere immer witzig, wild und voller Herzblut.

Full House ist ein Paradebeispiel für Improtheater im Chicago-Stil: lustig, energetisch und unvorhersehbar – garantiert ein unvergesslicher Abend, an dem nichts bleibt, wie es war, und doch alles zusammenpasst.

Mit: Theater im Bahnhof (Graz), Improtheater Mannheim, Gilly Alfeo und Comedy-Company

Freitag 10.10. um 20 Uhr

LUMIÈRE

370?? Göttingen

Dramödie in 2 Teilen

Ein Stadtbezirk von Göttingen. Ein Ereignis, das die Bewohner dieses Viertels zutiefst bewegt und deren Leben durcheinander bringt. Eine Geschichte mit einem ernsten, real existierenden Thema im Kern, erzählt mit viel (schwarzem) Humor und Leichtigkeit. Eine Geschichte, die sich so nur in Göttingen ereignen kann, denn das Leben ist immer absurd genug, um uns auf der Bühne zu inspirieren.

Die Serienjunkies Beatrix Brunschko und Jacob Banigan bringen ihre Leidenschaft, Fernsehserien zu bingoprivisieren, von Graz nach Göttingen und spielen mit dem Festivalensemble diese Miniserie. Dramatisch, lustig, beängstigend, brutal, leidenschaftlich und manchmal alles gleichzeitig. Live improvisiert in einer einzigen Nacht.

Mit: Theater im Bahnhof (Graz), Improtheater Mannheim, Gilly Alfeo und Comedy-Company

Samstag 11.10. um 20 Uhr

LUMIÈRE

Mit freundlicher Unterstützung von:



Das Match

Der legendäre Klassiker: Theatersport-Match zwischen der Comedy-Company und Theater im Bahnhof mit Gilly Alfeo an den Tasten. Das bessere Team gewinnt. Was auch immer ...

Mit: Theater im Bahnhof (Graz), Gilly Alfeo und Comedy-Company

Sonntag 12.10. um 19 Uhr

LUMIÈRE

Luna

IM KINO MÉLIÈS

*Essen, Trinken, Genießen:
vor dem Film, nach dem
Film und ‚einfach so‘.*

Täglich geöffnet
ab 17.00 Uhr



46. europäisches filmfestival göttingen

20
NOV
–
30
NOV

filmfest-goettingen.de

Gefördert von:

nordmedia
■■ ■■ ■■ ■■

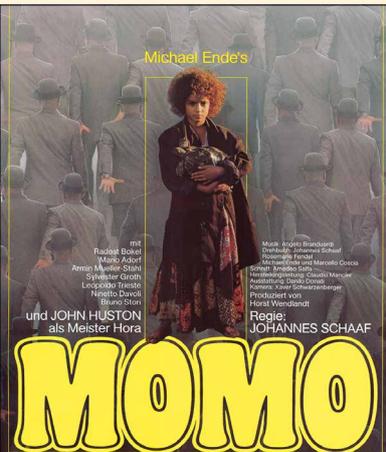
 **LANDSCHAFTS
VERBAND
SÜDNIEDERSACHSEN**

G **GÖTTINGEN**
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

LANDKREIS GÖTTINGEN


KinderKino

FÜR KLEINE LEUTE UND SOLCHE, DIE ES WERDEN VOLLEN



Samstag 4.10., Sonntag 5.10., Sonntag 12.10., jeweils um 15 Uhr
Momo (1986)

Mit Bastel-Aktion
am Sonntag 12.10.
nach dem Film

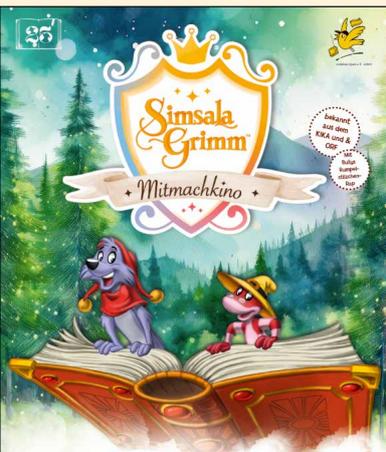
Deutschland/Italien 1986, 104 Min., FSK 6, Regie: Johannes Schaaf
Mit: Radost Bokel, Leopoldo Trieste, Bruno Stori, Maria Adorf, Armin Mueller-Stahl, John Huston

Wir zeigen euch nicht die aktuelle Neuverfilmung, sondern das Original von 1986, die erste Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Michael Ende:

Eines Tages findet Beppo, der Straßenkehrer, in einem Amphitheater am Rande eines kleinen, verschlafenen Dorfes das Waisenmädchen Momo. Die beiden werden schnell Freunde. Und auch die anderen großen und kleinen Bewohner des Ortes freunden sich schnell mit Momo an, die für jeden ein offenes Ohr hat und immer gerne hilft, wo sie nur kann. Doch eines Tages hat niemand mehr Zeit. Alle sind von der Idee besessen, ungenutzte Zeit für ein längeres Leben zu sparen. Mysteriöse graue Herren mit Aktenkoffern wollen den Menschen mit verklausulierten Verträgen die Zeit stehlen und diese für ihre eigenen Zwecke benutzen. Mit Hilfe ihrer Schildkröte Kassiopeia und einer Stundenblume stellt Momo sich den Zeitdieben entgegen.

„MOMO erzählt eine anspruchsvolle Geschichte voller interessanter Ideen und Figuren. Es ist nicht nur eine Art Märchen über (Lebens-)Zeit und was man damit anstellen, beziehungsweise nicht anstellen sollte. Sondern es ist auch eine Geschichte über Freundschaft, Verständnis, Menschlichkeit und Fantasie. Nehmt euch Zeit für diesen Film!“ (kinderfilmwelt.de)

Empfohlen für Leute ab 8



Samstag 18.10., Sonntag 19.10., Samstag 25.10., Sonntag 26.10., jeweils um 15 Uhr
Simsala Grimm Mitmachkino

Deutschland 2000-2025, 60 Min., FSK 0, Regie: Chris Doyle

Der TV-Kinderklassiker kommt zum 25-jährigen Jubiläum als Mitmachkino zurück:

Seit 25 Jahren verzaubern Yoyo und Doc Croc Generationen von Kindern mit den Simsala-Grimm-Märchen im KIKA und ORF. Jetzt kommen unsere Helden zum ersten Mal als MITMACHKINO auf die große Leinwand! Zwei wunderschöne Märchen und viele Lieder zum Mitsingen, Mitklatschen, Mitmachen!

Die rastlosen Abenteuerer Doc Croc und Yoyo bemerken, dass Hänsel und Gretel nicht den Weg zurück nach Hause finden und dass das wunderschöne Schneewittchen von der bösen Stiefmutter ins Jenseits befördert werden soll. Gemeinsam mit dem Publikum machen sie sich auf eine Reise durch die magische Märchenwelt von Simsala, wo sie singenden Vögeln, vorlauten Zwergen und einer frechen Hexe begegnen. Nur mit Hilfe der Kinder können Doc Croc und Yoyo den Grimm'schen Helden helfen und die Abenteuer bestehen, in dem das Publikum mitträt, mitsingt, mitmacht! Mit den Episoden „Hänsel & Gretel“ und „Schneewittchen“, außerdem mit Märchenrätseln, Liedern zum Mitsingen, Bullys Rumpelstilzchen-Rap und viel direkter Ansprache von der großen Leinwand!

Empfohlen für Leute ab 3

Kino-Eintritt für die kleinen Leute 4 Euro und für die großen Leute 6 Euro

Kindertheater im Kino Lumière

Karten für die Theatervorstellung gibt es im Drachenladen und unter 0551 59544



Sonntag 26.10. um 11 Uhr

Die kleine Prinzessin ohne Ton Eine Klanggeschichte vom Theater Rubinblau (Bernshausen)

Wollige Trolle, die ausschließlich von Tönen leben, sind bezaubernd, aber sehr selten. Umso mehr sorgen sich die Klangwolltrolle um ihre „kleine Prinzessin ohne Ton“. Welcher Klang könnte nur zu ihr passen? Je mehr Töne sie ihr anbieten, desto stiller wird die Prinzessin. Schließlich verstummt sie ganz. Eine Katastrophe für einen Klangwolltroll, noch dazu für eine künftige Königin! Deshalb engagieren die Trolle die Hauslehrerin Frau Rosenhut, einen Menschen ...

Eine Klanggeschichte mit vielen akustischen Instrumenten über das Lehren und Lernen. Für Kinder eine spannende Trollgeschichte, für Erwachsene ein Stück Hoffnung. Für alle ein Stück heitere Gelassenheit, die über Worte hinausgeht.

Empfohlen für Leute ab 3

